Sächsischer Wander - und Bergsportverband e.V.

Mitteilungsblatt **Heft 01/2018**

Im Winter unterwegs Foto: E. Eichler

Aus dem Inhalt

Auf ein Wort
Heidemarie Matthes – Präsidentin
Seite 2

Galerie im NaturFreundehaus
Jörg Schwarze
Seite 3

10 Jahre Wandersperken Oelsnitz
Kathrin Hager
Seite 4

Der Wanderer - statistisch betrachtet
Jürgen Lorenz
Seite 5

60 Jahre Mitteilungsblatt
Jürgen Lorenz
Seite 6

Neujahrswünsche für 2018
ESV Lokomotive Aue e.V.
Seite 7

50 Jahre Wandern im ESV Lok Plauen e.V.
Helmut Möllemann
Seite 8

Ausbildung Trainer C Breitensport Wandern
Heidemarie Matthes
Seite 9

Auftakt zur "Milchladentour"
Heidemarie Matthes
Seite 10

Einladung zur Ideenkonferenz Leistungsanerkennung im Jahr 2017
Elke Eichler
Seite 11

Neuaufnahmen im Bergsteigerchor
Peter Salzmann
Seite 12

Auf ein Wort . . .

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde,

auch wenn das neue Jahr schon begonnen hat, wünsche ich Euch noch ein erfolgreiches Wanderjahr 2018 sowie beste Gesundheit, denn ohne gesundheitliches Wohlbefinden macht das Wandern keine Freude.
Auch in diesem Jahr warten viele lohnenswerte Wanderziele auf Euch. Dazu braucht ihr nur den Sächsischen Wanderkalender 2018 intensiver studieren. Ob Kinder- und Familienwanderungen, geführte oder nicht geführte Wanderungen, für Jeden ist etwas dabei.
Besonders möchte ich, stellvertretend für viele andere Wanderveranstaltungen, zwei Highlights nennen:

- Den **9. Sächsischen Wandertag in Eibenstock** vom 08. bis 10. Juni 2018. Es wird insgesamt 13 geführte Thementouren geben sowie eine nicht geführte Tour „Rund um die Talsperre Eibenstock“, wo einige Höhenmeter zu bewältigen sind. Das umfangreiche Programm wird voraussichtlich im Februar 2018 von den Veranstaltern herausgegeben.
- Wie bereits viele Wanderfreunde wissen, findet in diesem Jahr unser **Verbandswandertag** am Sonntag, dem 17. Juni 2018, in Dresden zur 46. Dresdener Sonnenwendtour „Über die Waldschlößchenbrücke durch die Dresdener Heide“ statt. Der Dresdener Wanderer- und Bergsteigerverein e.V. ist Ausrichter dieser Veranstaltung und wird sich als guter Gastgeber präsentieren. Es wäre schön, wenn viele Wandervereine die Wanderangebote nutzen, um die Dresdener Umgebung per Fuß besser kennenzulernen. Die Auswahl der Wanderstrecken ist sehr umfangreich und reicht von 12 km, 17 km, 22 km, 28 km und 34 km nicht geführten Wanderungen bis zu Abschnitten von 43 km und 50 km als Orientierungsstrecke. Auch 5 km Kinder- und Familienwanderung sowie 10 km geführte Wanderung zu den „Elbschlössern“ ist dabei.

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde,
in diesem Jahr findet auch zum 3. Mal ein Workshop des SWBV am 10.03.2018 statt. Der Verband lädt dazu die Mitglieder der Wandervereine von den Regionalverbänden des SWBV sowie andere Wandervereine Sachsens recht herzlich ein. Weitere Informationen findet ihr in diesem Mitteilungsblatt.
Um rechtzeitig in Euren Wandervereinen Teilnehmer für den neu beginnenden Ausbildungszyklus des SWBV zum Trainer C Breitensport/Wandern zu gewinnen, möchte ich darüber informieren, dass dieser am 20.10.2018 beginnt.
In den Regionalverbänden finden in diesem Jahr wieder die Weiterbildungsveranstaltungen statt. Für die Lizenzverlängerungen der Trainer sind diese Veranstaltungen wichtig. Die Termine werden über Eure Regionalverbände bekannt gegeben.

Ich wünsche Euch also nochmals alles Gute für das Jahr 2018.

Heidemarie Matthes
Präsidentin des SWBV

In Königstein entdeckt: „Galerie im Naturfreundehaus“

Seit Wanderlustige neugierig losgehen, um Land und Leute zu entdecken, sind auch preiswerte „Nachtlager“ gefragt.
Die wechselvolle Geschichte der Herbergen der organisierten Naturfreunde (Naturfreundehäuser) in Sachsen und Böhmen war Inhalt einer Konferenz Ende November 2017 in der Natur- & FamilienOase – gleichzeitig Naturfreundehaus – Königstein-Halbestadt, zu der auch Elke Eichler und Dieter Lommatzsch sowie weitere Wanderfreunde des SWBV begrüßt werden konnten.

Eröffnung der Galerie
Foto: NaturFreunde Dresden

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde die „Galerie im Naturfreundehaus“ mit einer sehenswerten Fotoausstellung der Dresdner NaturFreunde wieder eröffnet. Seit 1996 – mit einer mehrjährigen Unterbrechung – können in einem Seminarraum des Königsteiner Hauses Laienkünstler (Fotografen, Maler, Zeichner ...) kostenfrei ihre Arbeiten zeigen.
So wäre es toll, wenn auch Wanderfreundinnen und Wanderfreunde aus den Verbänden, Vereinen und Wandergruppen des SWBV ihr künstlerisches Schaffen in der „Galerie im Naturfreundehaus“ vorstellen. Interessenten wenden sich mit Fragen oder Vorschlägen an: NaturFreunde Dresden e.V. , c./o. Jörg Schwarze, Heckenweg 15, 01257 Dresden, Tel. 0173 3686586, E-Mail: bergfrei@aol.com
Die „Galerie im Naturfreundehaus“ befindet sich im Naturfreundehaus Natur- & FamilienOase Königstein, Halbestadt 13, 01824 Königstein (www.familienoase-koenigstein.de)

Jörg Schwarze / NaturFreunde Dresden

10 Jahre „Wandersperken Oelsnitz“ – 80. Geburtstag vom „Obersperk“

Die Jubiläumstage begannen am 08.12.2017 – Wolfgang Eschenbach (Vereinsvorsitzender der Wandersperken Oelsnitz e.V.) beging seinen 80. Geburtstag. In die Gratulantenschar reihte sich auch der Vogtländische Wanderverband (VGWV e.V.) ein, um ihm die besten Glückwünsche zu überbringen und für die konstruktive Zusammenarbeit zu danken. Wanderfreund Wolfgang war bis zum Frühjahr 2017 aktives Präsidiumsmitglied des Verbandes und wurde auf der Delegiertenversammlung mit der Ehrenplakette des LSB ausgezeichnet. … wir berichteten im SWBV-Mitteilungsblatt 2/2017 …
Die Stadt Oelsnitz nahm seinen Geburtstag zum Anlass, um ihn wegen seiner Verdienste rund ums Wandern zu ehren und auf der Stadtratssitzung (am 13.12.2017) mit dem diesjährigen Bürgerpreis der Stadt Oelsnitz auszuzeichnen. Zu dieser Ehrung möchte der Vogtländische Wanderverband ebenso die herzlichsten Glückwünsche aussprechen!
Am 15. Dezember 2017 fand die Jubiläumsfeier zu 10 Jahre „Wandersperken Oelsnitz e.V.“ statt.
Die Wanderer sind schon seit 1993 mit einer AOK-Wandergruppe aktiv, wechselten ab 1999 als Abteilung Wandern in den TSV Oelsnitz e.V. und gründeten dann im Jahr 2007 den eigenständigen Wanderverein: „Wandersperken Oelsnitz e.V.“
So ist es nicht verwunderlich, dass es schon 17 mal die öffentliche Wanderung „Durch die Schönecker Wälder, rund um die Bergstadt Schöneck“ gibt. Eine tolle Wandersportveranstaltung für Wanderer aus nah und fern – über 7.000 Teilnehmer nahmen bisher teil. Und wenn aus der Idee, eine zweite öffentliche Vereinswanderung – eventuell im Rahmen des Oelsnitzer Sperkenfestes durchzuführen Realität wird, wird dies unbedingt zur weiteren Vielfalt des vogtländischen Wanderplanes beitragen.

Foto: VGWV e.V.

(v.l.n.r.: Helmut Möllemann, Wolfgang Eschenbach, Kathrin Hager, Rainer Ittner)

Der Oberbürgermeister der Stadt Oelsnitz, Herr Mario Horn bezeichnet die Wandersperken als „die wandernden Botschafter der Stadt Oelsnitz“ – von insgesamt 17 Wanderfahrten in fremde Gefilde wurde berichtet. Gabriele Weidhase, Geschäftsführerin des Kreissportbundes Vogtland, führte einen weiteren Punkt des

aktiven Vereinslebens an: "Ich bin stolz auf euren Verein, der eine so große soziale Kompetenz besitzt. Ihr helft euch und ihr päppelt euch gegenseitig wieder auf, wenn es jemandem nicht gut geht. Bemerkenswert, was aus so einer AOK-Wandergruppe alles werden kann." Und Kathrin Hager, Präsidentin des VGWV e.V. ist dankbar, diesen rührigen Wanderverein (mit 3 neu lizenzierten SWBV-Trainern Breitensport / Wandern) im Regionalverband zu wissen. 91 engagierte Wandersleut`- der VGWV e.V. freut sich auf eine weitere enge Zusammenarbeit.

Kathrin Hager
Präsidentin VGWV e.V.

Der Wanderer – statistisch gesehen

Seit gut 50 Jahren führe ich öffentliche geführte Wanderungen durch, und seit etwa 20 Jahren befasse ich mich mit der Neuanlegung und Pflege vorhandener Wegemarkierungen im Leipziger Raum. Dabei kommt mir mitunter der Gedanke: Wofür machst du das, werden markierte Wanderrouten von den Wanderern überhaupt angenommen? Schließlich wird das Wandern auf markierten Wegen oft genug erschwert, weil Markierungen durch natürlichen Verschleiß aber auch durch Gedankenlosigkeit bei Forstarbeiten oder Straßenbaumaßnahmen einfach verschwinden oder durch Vandalismus unkenntlich gemacht werden. Um heraus zu bekommen, inwieweit Wegemarkierungen genutzt werden und wie der Wanderer im allgemeinen so tickt, habe ich eine Umfrage unter 100 Leipziger Wanderern gemacht und das ist dabei herausgekommen:
44 Befragte waren männlich und 56 weiblich. Das hat sich so ergeben durch die Verteilung der Fragebogen. Die gefühlte Anzahl der Frauen bei meinen Wanderungen ist höher. 4 waren im Alter zwischen 41 – 50, 4 zwischen 51 – 60, 46 zwischen 61 – 70 und 46 über 70 Jahre. 76 Befragte sind Mitglied in einem Wanderverein und 22 nicht. Sie gehen im Durchschnitt 3 mal pro Monat wandern. Die durchschnittliche gewünschte Wanderlänge beträgt 17 km. 43 % sind zufrieden mit einem Wandergebiet im Umkreis von 50 km, bei 57 % kann es auch weiter weg sein. 90 % wandern am liebsten in der Gruppe und 85 % nehmen mehr oder weniger an öffentlichen Wanderungen teil. 63 % haben schon an Sportwanderungen teil-genommen und 91 % kennen markierte Wege und sind schon auf ihnen gewandert.
Von den 4 markierten Wanderwegen in Leipzig und Umgebung kennen 71 % den rot markierten Rundwanderweg, 54 % den blau markierten Weg von Markkleeberg durch den Auenwald nach Schkeuditz, 77 % den grün markierten Parthe-Wanderweg und 54 % den gelb markierten Weg vom Bahnhof Oberholz durch den Naunhofer Forst nach Naunhof. Das ist ein Ergebnis, welches den Markierer und Betreuer ermuntert, dass seine ehrenamtliche Arbeit doch nicht ganz umsonst ist.
Es soll ja Wanderleiter geben, die stumm vorneweg laufen und nichts sagen. Es muss ja keine Exkursion sein mit endlos langen Erklärungen. Das wünschen sich nur 13 % der Befragten. Aber 25 % wünschen sich kurze Erklärungen über Botanik, 18 % über Geologie und 33 % über Kulturgeschichte. 48 % würden unterwegs gerne einkehren, 18 % verpflegen sich lieber bei einer Rast im Freien aus dem Rucksack. Zum Schluss noch eine erfreuliche Zahl. 84 Befragte gehen bei jedem Wetter zum

Wandertreffpunkt. Der Rest dreht sich bei Regen auf die andere Seite und bleibt im Bett liegen. Diese Befragung erhebt nicht den Anspruch, repräsentativ zu sein, aber interessant ist sie allemal.

Jürgen Lorenz, Leipzig

60 Jahre Mitteilungsblatt

Dieses Jubiläum hätte man im Juni vorigen Jahres feiern können, aber die verantwortliche Redakteurin war vor 60 Jahren noch gar nicht auf der Welt und der Autor, der sich mit der Geschichte auskennt, ist nicht mehr dabei. So erfuhr die Redaktion eher zufällig von diesem Jubiläum. Aber wieso 60 Jahre? Wenn man die Zählung der Jahrgänge beibehalten hätte, wären wir jetzt bei Jahrgang 28. Als das Mitteilungsblatt des SWBV im April 1991 zum ersten Mal erschien, da ging es nahtlos aus dem Leipziger Mitteilungsheft hervor und das erschien im Juni 1957 zum ersten Mal.
Das Blatt nannte sich „Sektion Touristik – Mitteilungsblatt der Sektion Touristik im Kreis Leipzig“. Die Initiatoren für die Gründung des Blattes waren die Sportfreunde Herta und Erich Schröder. Danach seien stellvertretend für viele Helfer die Sportfreunde Erika Kund, Lisa Hertel, Lothar Pfeifer und Manfred Müller genannt.
Wir finden in der ersten Ausgabe einen Beitrag zur Geschichte des Wanderns und ein Erlebnisbericht über eine Klettertour in der Hohen Tatra. In den Mitteilungen werden Tatrareisen des Komitees für Touristik und Wandern für 311,- DM angepriesen. Den Zeltfreunden wird mitgeteilt, dass außer an der Ostsee keine Zeltscheine mehr nötig sind und Hunde auf die Insel Rügen nicht mitgebracht werden dürfen. Auf der letzten Seite stehen die Adressen der 39 bestehenden Sektionen. Dann ist da noch eine Losung: „Die Kandidaten der Nationalen Front kämpfen für den Frieden und jede Sportlerin und jeder Sportler stimmen deshalb am 23. Juni für diese Kandidaten“.
Mit der Gründung des DWBO bekommt das Blatt ab Juni 1958 einen neuen Kopf. Es heißt nun „SWBV – Mitteilungsblatt des Deutschen Wanderer- und Bergsteiger-verbandes Bezirk Leipzig“. Die Einführung des Verbandsemblems hatte mit Heft 1/1966 erneut die Änderung der Titelseite zur Folge. Das äußere Erscheinungsbild des Blattes erhielt ab Oktober 1974 einen Rückschlag. Es wurde von nun an im Offsetverfahren gedruckt und die Druckvorlage mit der Schreibmaschine geschrieben. Die Reduzierung auf 8 Seiten ließ immer weniger Platz für Textbeiträge. Ergebnislisten, Ausschreibungen, Sektionsmitteilungen und endlos lange Namenslisten aus der Sportklassifizierung machten das Blatt langweilig.
In den 43 Jahren meiner Mitarbeit in der Redaktion gab es nie Probleme mit staatlichen Zensurbehörden, dazu waren wir wohl zu unbedeutend; außerdem achteten wir selbst darauf, dass nichts Anstößiges gedruckt wurde. Aber zweimal passierte es doch. 1971 fand in der Kantine des Gartenvereins „Hoffnung West“ ein Fasching statt. Aus dem Werbespruch „Frohsinn ist das allerbest beim Fasching in der Hoffnung West“ glaubte ein Übereifriger herauszulesen, der Fasching hätte das Motto „Hoffnung West“! 1984 erschien ein Bericht über eine Höhlenforschertagung in Budapest. Dass an der Tagung auch Amerikaner und Briten teilnahmen, hätte der Autor lieber verschweigen sollen, denn das gab einen Anpfiff vom Generalsekretär.

Mit der Auflösung des DWBO war eine erneute Änderung der Titelseite nötig aber die Ereignisse des Jahres 1990 überschlugen sich so rasch, dass erst im August 1990 das Heft unter dem neuen Titel „Wir Wanderer – Mitteilungsblatt des Deutschen Wandersportverbandes Stadtfachausschuss Leipzig“ erschien. Ab Oktober 1990 bis März 1991 ist der neugegründete Verein Leipziger Wanderer der Herausgeber. Dass wir Leipziger stolz darauf sind, über so viele Jahre und trotz vieler Probleme ununterbrochen ein Mitteilungsblatt herausgebracht zu haben, mögen uns die „Restsachsen“ verzeihen. Umso ärgerlicher ist, dass wegen alberner Streitereien ausgerechnet der größte Teil der Leipziger Wanderer nun vom Bezug des Mitteilungsblattes ausgeschlossen ist.

Jürgen Lorenz, Leipzig

Anmerkung der Redaktion: Vielen Dank an Jürgen Lorenz für diesen interessanten Beitrag. Folgende Korrektur muss sein: Auf eigenen Wunsch ist der Verein Leipziger Wanderer im Frühjahr 2015 aus dem Landesfachverband SWBV ausgetreten. Trotzdem erhält der Verein - mit erheblichem Mehraufwand - je 5 Mitteilungsblätter pro Ausgabe zugeschickt, die mit Mitteln des Verbandes gedruckt werden. Wir erinnern hier noch einmal an unser Angebot, mehr Exemplare für 0,50 € pro Heft zu erhalten, die in der Geschäftsstelle bestellt werden können.

Ein herzliches Dankeschön für diesen überaus freundlichen Gruß der Wanderfreunde des ESV Lokomotive Aue e.V. an alle Sächsischen Wanderfreunde!

Zur Erinnerung:
Am **Sonnabend, 17. Februar 2018** lädt der Verein gemeinsam mit dem EZV Aue e.V. wieder zur alljährlich stattfindenden Sportwanderung **"Auer Schneekristall"** ein, in diesm Jahr bereits zum 36. Mal!

Start ist von 8.00 bis 10.00 Uhr im Kulturhaus Aue, Goethestraße

Angebotene Strecken: 8 km, 15 km und 25 km

Näheres dazu ist im Sächsischen Wanderkalender 2018 auf Seite 16 der Ausschreibung zu entnehmen.

50 Jahre Wandern und Bergsteigen im ESV Lokomotive Plauen e.V.

Am 24. Mai 1967 treffen sich 6 Gleichgesinnte in der Gaststätte „Grüner Kranz“ in Plauen und beschließen den Aufbau einer Interessengemeinschaft Wandern / Bergsteigen. Die Betriebssportgemeinschaft Lokomotive Plauen wird ihre Heimstatt. Die neugebildete Sektion findet durch Dia-Vorträge, Fahrten in die Klettergebiete der DDR und der CSSR, Teilnahme an Sportwanderungen und Skiwanderungen, Fahrten in die Gebirge des sozialistischen Auslandes Anklang in der Öffentlichkeit und regen Zulauf. Die Mitgliederzahl steigt innerhalb von 10 Jahren auf 70 an.

2007:
An der Elster

2012:
An der Elsterquelle

2014:
Am Zusammenfluss von Freiberger und Zwickauer Mulde

Höhepunkt im Sportjahr ist ab 1975 bis 1995 für die Mitglieder der Sektion die jährliche Sportwanderung „Plauener Langstreckenwanderung“. Zuerst mit einer Wanderstrecke. Ab 1985 werden unter dem Motto „Im Land der Vögte“ nunmehr drei Strecken angeboten.
Ab 1987 wird von Jürgen Hadel der 1. Vogtlandhunderter organisiert. Davon waren die ersten 60 km geführt und die restlichen Kilometer schlossen sich am anderen Morgen auf der markierten langen Strecke an.
Im Jahr 1990 vollzieht sich auch in der Sektion Bergsteigen / Wandern der BSG Lokomotive Plauen die Wende. Die Sportgemeinschaft nennt sich jetzt Eisenbahnersportverein Lokomotive Plauen e.V. Die überwiegende Anzahl der Bergsteiger gründete die Sektion „Elstertal Plauen 1990“ im DAV.
27 Sportfreunde verbleiben beim ESV Lok Plauen und bilden die Abteilung Wandern / Bergsteigen.
Heute gehen noch 25 Sportfreunde gemeinsam auf Wandertouren und nutzen die vielfältigen neuen Möglichkeiten, den Frankenwald, Fichtelgebirge, Bayrischer Wald, die Rhön und natürlich die Alpen.
Im Oktober 2017 trafen sich die Mitglieder der Abteilung Wandern und Bergsteigen im Cafè „Syrau“, um das 50-jährige Bestehen zu feiern. Von den Gründungsmitgliedern waren noch die Sportfreunde Christine Bleul und Hans-Ulrich Riedel dabei. In gemütlicher Runde konnte auf das gemeinsam Erlebte zurückgeblickt und die Erinnerungen an alte Zeiten ausgetauscht werden.
Die Mitglieder der Abteilung Wandern / Bergsteigen des ESV Lok Plauen e.V. gehören 1993 zu den Gründungsmitgliedern des Vogtländischen Wanderverbandes.
Seither nehmen die Sportfreunde aktiv an den Wanderungen und Höhepunkten des VGWV, SWBV, DWV und der Region teil.

Text und Fotos: Helmut Möllemann
Abteilungsleiter Wandern / Bergsteigen der ESV Lok Plauen e.V.

Ausbildung zum Trainer C / Breitensport Wandern

Am 12.11.2017 ging ein weiterer Ausbildungszyklus des SWBV zu Ende.
20 Teilnehmer erhielten ihre Lizenz Trainer C / Breitensport Wandern. Sowohl die Vermittlung von theoretischem Wissen als auch praktische Übungen bildeten den Inhalt dieser Ausbildung. Außerdem brachten die Teilnehmer ihre eigenen Erfahrungen und Kenntnisse mit ein. Die Teilnehmer kamen zum großen Teil aus den Regionalverbänden des SWBV, so:
- vom Wandersportverband Chemnitz-Erzgebirge: 6 Teilnehmer
- vom Oberlausitzer Wandersport- und Bergsteigerverband: 2 Teilnehmer
- vom Verband Vogtländischer Gebirgs-und Wandervereine: 9 Teilnehmer
- vom Dresdner Wanderer- und Bergsteigerverein e.V.: 1 Teilnehmer

und vom Deutschen Alpenverein/ Sektion Leipzig 2 Teilnehmer.
Der Vorstand des SWBV möchte hiermit auch Elke Eichler danken. Ihr großes Engagement sowohl bei der Organisation der verschiedenen Veranstaltungen und deren Referenten, als auch der Durchsicht der von den Teilnehmern zu erstellenden Hausarbeiten und ihre Aktivitäten als Mentor trug dazu bei, dass der Ausbildungszyklus auf einem qualitativ hohen Niveau durchgeführt wurde.
Der Vorstand des SWBV wünscht allen neuen Trainern C Breitensport/Wandern viel

Erfolg für ihre weitere Tätigkeit als Wanderleiter in ihren Vereinen.

Vorstand des SWBV

Auftakt „Vom und zum schönsten Milchladen der Welt“

Am 10.11.2017 fand zum 22. Mal die Auftaktveranstaltung für Langstreckenwanderer im Restaurant des kulturhistorischen Milchladens in Dresden statt. Sie ist bei ihnen besonders beliebt, da an diesen Abend die „Ehrendiplome“ durch den Organisator dieser Veranstaltung, Armin Hofmann, vergeben werden. Grundlage dafür bildet die Wertungsliste für die absolvierten Leistungen der Langstreckenwanderer. Seit 1998 erstellt Wolfgang Augst regelmäßig diese Statistik. Insgesamt wurden an diesen Abend 5 Ehrendiplome vergeben. So erhielt z. B. Kaj Mildner, Vorsitzender Oberlausitzer Wander- und Bergsteigerverband (OWBV), ein solch begehrtes Ehrendiplom für 175 absolvierte 100-km-Wanderungen.

Der „Weltwanderpokal des SWBV“ wurde an diesen Abend zum 14. Mal vergeben. Detlef Koch, Mitglied der Wandergruppe Klotzsche des SV TuR Dresden e.V., hatte die 40.076 Wander-Kilometer geschafft, um diesen Pokal zu bekommen.
Ich möchte gleichzeitig die Gelegenheit nutzen, den Organisatoren der zweitägigen Sportwanderung „Vom und zum schönsten Milchladen der Welt“, dem Ehepaar Annette und Armin Hofmann, ein großes Dankeschön zu sagen. Mit viel Engagement führen sie schon viele Jahre diese Veranstaltung durch und denken nicht ans Aufhören.
Auch 2018 wird diese Sportwanderung Anfang November wieder stattfinden.

Heidemarie Matthes / Präsidentin Fotos: B. Müller

Das Präsidium lädt ein:

Der Sächsische Wander- und Bergsportverband e.V. möchte in Abstimmung mit den Regionalverbänden erneut mit Mitgliedern von Wandersportvereinen Sachsens eine

Ideenbörse / Workshop

durchführen. Wir bieten dabei folgende 3 Themen an:

1. Wie finde ich junge Mitglieder für meinen Verein?
2. Wanderthema 1: Verbindung der NaturFreunde-Häuser durch Wegenetz
3. Wanderthema 2: Vorstellung Forststeig in der Sächs. Schweiz

Wann? **Sonnabend, 10. März 2018** von 10.00 bis gegen 15.00 Uhr
Wo? **Geschäftsstelle SWBV**, Blumenstraße 80, 01307 Dresden

Wir laden Vertreter Deines Vereins dazu recht herzlich ein und würden uns über Eure Teilnahme sehr freuen. Dabei hoffen wir auf viele gute Ideen und Anregungen für die gemeinsame Zukunft. Bitte gebt uns **bis 15.02.2018** über Eure Teilnahme Bescheid.
Die Veranstaltung wird als Weiterbildung gewertet. Der Teilnehmerbeitrag beträgt für Mitglieder des SWBV 6,00 €, für Nichtmitglieder des SWBV 12,00 €.
Die Einladung erfolgt nochmals über die Regionalverbände an alle Vereine.

Leistungsanerkennung im Jahr 2017

Die im Sächsischen Wander- und Bergsportverband e. V. zusammengeschlossenen Vereine organisieren und betreiben Wandern als Breitensport. Die Sportfreunde nehmen die vielfältigen Angebote zur Teilnahme an den vereinsinternen und öffentlichen Wanderungen gern an. Sie wollen sich in der Natur bewegen, ihre Heimat besser kennen lernen und ihre Freizeit in der Gesellschaft von Wanderfreunden verleben. Viele wollen sich dabei auch sportlich fordern und möchten ihrer Leistung anerkannt wissen.
Ihre Aktivitäten finden bei einer bestimmten Anzahl von Wanderkilometern eine Anerkennung. Das Wanderabzeichen kann in den Stufen Bronze (1.000 km bzw. Punkte), Silber (5.000 km bzw. Punkte) und Gold (10.000 km bzw. Punkte) erworben

werden. Viele Wanderfreunde tragen bereits das Abzeichen am Hut bzw. den Aufnäher am Rucksack, eine schöne sichtbare Bestätigung der eigenen Leistung.
Im Jahr 2017 erhielten insgesamt 32 Wanderfreunde eine der begehrten Wanderabzeichen in Bronze, Silber bzw. Gold. Dazu kamen noch die beiden Wanderfreunde Ingeborg Steiger und Eberhard Kretzschmann, die von ihrem Wanderverein Chemnitz-Siegmar für die Verleihung des Pokals für erwanderte 20.000 Kilometer vorgeschlagen werden konnten. Ebenfalls Pokale erhielten Peter Elsner für 30.000 km sowie Jürgen Hadel und Detlef Koch für die Absolvierung der „Erdumrundung auf dem Äquator“ mit 40.076,6 Kilometer (wir berichteten bereits darüber).
Für alle Leistungen an dieser Stelle unseren herzlichen Glückwunsch!
Wir möchten an dieser Stelle noch einmal all unsere Vereine dazu aufrufen, diese Anerkennung der sportlichen Leistungen ihrer Wanderfreunde beim SWBV zu beantragen. Im letzten Jahr beteiligten sich nur insgesamt neun Vereine daran.

Elke Eichler
Geschäftsführerin

Neuaufnahmen beim Bergsteigerchor

Der traditionsreiche Sächsische Bergsteigerchor „Kurt Schlosser“ Dresden e.V. will seine Reihen verstärken. Das geschieht mit Neuaufnahmen und einer öffentlichen Probe, um Einblick in sein musikalisches Schaffen zu gewähren. Sangeslustige Männer, die Musik, klangvollen Chorgesang, Geselligkeit und Natur lieben, sind für Dienstag, den 6. März 2018 eingeladen. Treffpunkt ist ab 17.30 Uhr die Aula des Dresdner Marie-Curie-Gymnasiums in der Zirkusstraße 7. 19 Uhr ist außerdem eine öffentliche Probe des über 100-köpfigen Klangkörpers zu erleben.
Die beliebte Vokalgemeinschaft bestreitet 2018 mehr als 20 Konzerte, darunter in Löbau, Bischofswerda, Schmalkalden und der Sächsischen Schweiz. Das traditionelle Bergsingen am Kleinhennersdorfer Stein nahe dem Kurort Gohrisch und die großen Jahreskonzerte am 18. November in Dresden ziehen alljährlich tausende Freunde des Chorgesangs aus nah und fern in ihren Bann. Das Repertoire ist sehr vielseitig und reicht vom typischen Berg- und Wanderlied über das deutsche und internationale Volkslied bis zu Tonschöpfungen großer Meister. Der Sächsische Bergsteigerchor „Kurt Schlosser“ Dresden gehört zu den bekanntesten Chören in Deutschland und konnte in seiner 90-jährigen Geschichte sein Können in 14 Ländern der Welt unter Beweis stellen. Zahlreiche CD´s, Videos, Fernseh- und Rundfunkproduktionen zeugen von der großen Ausstrahlungskraft des Männerchores. Die Künstlerische Leitung liegt in den Händen von Chefdirigent Axel Langmann und Kapellmeister Christian Garbosnik.

Peter Salzmann

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **05. April 2018**
Impressum: Hg.: SWBV e.V., Blumenstraße 80, 01307 Dresden, Tel. 0351 44039350,
E-Mail: geschaeftsstelle@swbv.de; Verantwortl. Redakteur / Layout: E. Eichler;
Herstellung: Druckerei & Verlag Freund, Omsewitzer Grund, 01157 Dresden